

Adressen der Gemeinde

Pfarrer:

Pfarrer Bernhard Baumert, Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Tel. 05042 3415
e-Mail: pastor.baumert@stjohannes-bm.de

Pfarrbüro:

Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münster, Telefon 05042 3415 • Fax 05042 3416
e-mail: info@stjohannes-bm.de • Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch u. Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Küster:

Walter Hahn, Telefon: 05042 6594

Vorstand des Pastoralrates:

Pfarrer Bernhard Baumert, Angerstraße 29, Tel.: 05042 3415
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel.: 05042 929700
Marcus Grabarits, Katzbergweg 22, Tel.: 05042 51600
Petra Raasch, Im Eiksiek 3 B, Tel.: 05042 3266
Dr. Michael Schrörs, Weidenweg 17, Tel.: 05042 53244

Liturgiekreis:

Petra Bartels, Gülichstraße 39, Tel.: 05042 51250

Diakonieausschuss:

Gräfin Monica Adelman, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“

Kommissarische Leiterin: Claudia Bock, Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

Impressum:

Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Bad Münster

Verantwortliche Redakteure:

Dr. M. Schrörs, M.Grabarits, G.Grabarits, B. Bauer, Pfr. B. Baumert

Druck: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist / Wolfgang Fischer
Deckblatt: Druckerei Matzow, Hameln

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 27.07.2014. Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde
St. Johannes Baptist Bad Münster



Nr. 3: Juni— August / 55. Jahrgang 2014



**Erstkommunion
2014**

Seite 3

**Ital. Abend
der Ministranten**

Seite 7

**Pastoralrats-
wahlen 2014**

Seite 8

Vorwort

„Komm Heiliger Geist der Leben schafft...“ (Neues Gotteslob 342)

Liebe Leser/in der Pfarrnachrichten, mit diesen Worten beginnt ein bekanntes Hl. Geist-Lied, das in diesen Tagen um das Pfingstfest gerne gesungen wird. Sowohl die Melodie, als auch der Text gehen mir immer wieder unter die Haut, wenn ich das Lied singe. Gleichzeitig erinnert uns das Lied an das Pfingstfest, mit dem ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Christenheit beginnt. Aus einer kleinen Gruppe von verängstigten Anhängern Jesu wird eine selbstbewusste Gruppe von Männern und Frauen, die ihren Glauben an den auferstandenen Jesus Christus öffentlich bekennen. Die entsprechenden Erzählungen in der Apostelgeschichte (Apg 2,1-42) sind sehr ausdrucksstark. Das Wirken des Heiligen Geistes wird dabei mit einem Sturm bzw. mit Feuerzungen beschrieben.

Auch heute in unserer Zeit will uns der Heilige Geist immer wieder neu ergreifen, führen und den Weg weisen. Seit der Wahl von Papst Franziskus vor fast 16 Monaten wird ein neuer Geist in der Kirche spürbar. Die verschiedenen Botschaften und Aussagen von Papst Franziskus lassen aber auch deutlich werden, wo die Quelle seines Glaubens ist. Im Hinhören, lesen, meditieren und Austausch über die Hl. Schrift wird etwas von dem Heiligen Geist greifbar und spürbar. Damit wird auch der

Bezug zur Kirche des Anfangs deutlich (vgl. Apg 1,12-14). Für mich wurde dies bei den Abenden zu den Lesungen der Osternacht ebenfalls spürbar. Es waren wahrhaft „geistliche, geistvolle Abende“.

Auch wir sind immer wieder eingeladen, uns neu aus- und aufzurichten. Mit Blick auf die Wahlen Ende des Jahres kann dies vielleicht auch eine Anfrage an Sie als Leser/in sein: Wollen Sie nicht auch mit Hilfe des Heiligen Geistes die Kirche mit gestalten?

Mit
pfingstlichen Grüßen

Pfr. Bernhard Baumeister



Hilfeleistungen des Umsonstladens

Hilfeleistungen des Umsonstladens Bad Münster für SchulanfängerInnen und zu Beginn des Schuljahres

Seit 2006 unterstützt der Umsonstladen Familien mit SchulanfängerInnen und auch anderen Schulkindern jeweils vor Beginn des Schuljahres.

Im späten Frühjahr erhalten alle Familien in Bad Münster mit Schulanfängern vom Umsonst e.V. in Kooperation mit dem Familienbüro einen Brief, in dem sie auf die Möglichkeit der Hilfe bei der Schulausstattung bei geringem Einkommen hingewiesen werden.

Von den Eltern, die Hilfe für notwendig halten, werden dann die für das kommende Schuljahr ausgegebenen Listen eingesammelt, und die Eltern werden gebeten alles anzukreuzen, was von uns gespendet werden soll. Außerdem haben die Familien die Möglichkeit aus den vorhandenen, gespendeten Ranzen, Schultüten und weiteren Schulausstattungsgegenständen wie Turnbeutel soweit gespendet und vorhanden, das Notwendige auszusuchen. In manchen Jahren waren es auch neue Ranzen, die uns gespendet wurden. Anhand der Listen werden für jedes Kind individuell die benötigten Dinge bei den Firmen Wanderer und Döring bestellt, die uns dankenswerter Weise Rabatte einräumen. In den Jahren von 2006 bis 2012 konnten wir in der Regel 20 bis 35 Familien unterstützen. Dies war durch Geld- und Sach-Spenden aus Bad Münster und Umgebung

und von Stiftungen und Service-Clubs möglich.

Im Jahr 2013 hatten wir dann 58 Anfragen und konnten dank außerordentlicher Spendenbereitschaft und mit größter eigener Anstrengung 57 Kinder ausstatten mit einem Kostenumfang von ca. 4000 €, d.h. für jedes Kind haben wir durchschnittlich € 70,- ausgegeben. Eine Analyse der unterstützten Kinder bzw. Familien ergab folgendes Bild:

Unterstützte SchulanfängerInnen insgesamt 28 = 23,3 % von allen SchulanfängerInnen; unterstützte SchülerInnen aus anderen Klassen insgesamt 29 Kinder; Kinder aus Familien ohne Migrationshintergrund 36 = 63,2% von 57 Kindern; Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund 21 = 36,8% von 57 Kindern.

Das Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung beträgt € 70,- bzw. € 30,- für bedürftige SchülerInnen, um die Pflichtausgaben für die Schule zu decken, die mindestens eine Höhe von € 150,- haben. Familien mit geringem Einkommen erhalten überhaupt keine Unterstützung. Hier sind die Ursachen für Kinderarmut zu finden und auch für eine eingeschränkte Chancengerechtigkeit.

Deshalb würden wir gern die Schulaktion fortführen. Dies geht jedoch nur, wenn wir Spenden erhalten, um die wir dringend bitten.

Ulrike Hoffmann-Bürrig,
2. Vorsitzende Umsonst e.V.

Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

heute könnt Ihr wieder etwas Neues von Buxte und Hude lesen. In den Ferien gehen die beiden gerne in den Zoo, wo es immer so viel zu sehen gibt. Vor allem im Raubtierhaus:

„Mensch, Buxte! Hat der ein großes Maul!“
„Damit er dich besser fressen kann!“
„Pah! Mir kannst du keine Angst machen. Ich fürchte mich nur vor Spinnen. Löwen mag ich gerne.“
„Ich auch. Der Löwe ist nämlich der König der Tiere. Niemand kann ihn besiegen.“
„Ich kenn aber einen, der hat ganz viele Löwen auf einmal besiegt!“
„Ach! Der Tarzan. Aber den gibt's nur im Fernsehen.“
„Nein! Nicht der Tarzan. Ich mein den Propheten, der in eine Grube geworfen wurde, und die war voll mit hungrigen Löwen.“
„Warum denn das?“
„Der König hatte sich geärgert, weil der Prophet nicht alles machen wollte, was er ihm gesagt hatte.“
„Richtig so! Man muss sich nicht alles gefallen lassen!“
„Und da hat der König seinen Soldaten den Befehl gegeben, den Propheten in die Löwengrube zu werfen.“
„Und die haben dann Hackfleisch aus ihm gemacht.“
„Eben nicht! Als die Soldaten am nächsten Tag nachgeguckt haben, da haben die Löwen bei dem Mann gelegen und waren so friedlich wie die Schäfchen.“
„Der Mann ist ja noch besser als der Tarzan!“
„Sag ich doch. Der war sensationell. Der war einsame Spitze!“
„Uii! Das muss ich mir angucken! Wann kommt der denn im Fernsehen?“
„Überhaupt gar nicht. Der hat vor langer Zeit gelebt. Da gab's noch kein Fernsehen.“
„Wie schade!“

Im Fernsehen kommt die Geschichte von dem mutigen Propheten zwar nicht, aber sie steht in der Bibel. Wisst ihr, wie er heißt?

Bis zum nächsten Pfarrbrief!

Eure Barbara Bauer

Quelle: Blume/Diemer, Buxte & Hudes Rätselbude, Verlag Parzeller Fulda

Der Weg zur Erstkommunion 2014

In diesem Jahr musste der Bericht für den Pfarrbrief vor dem großen Tag, an dem die Kinder zum ersten Mal den Leib Christi empfangen dürfen, geschrieben werden, weil die Erstkommunion erst am 18. Mai gefeiert wird. Alle Gottesdienstbesucher, die den Vorstellungstag der Erstkommunionkinder im Advents-Familiengottesdienst am 08.12.2013 mitfeierten, haben schon erlebt, wie bunt und lebendig die Gruppe in diesem Jahr wieder ist und wie die Kinder von ihren Familien begleitet und getragen werden. Die große Bereitschaft der Eltern und teilweise auch der Großeltern, sich auf die Angebote der acht thematischen Elternabende einzulassen, war wirklich bemerkenswert. Dadurch konnten wir Katechetinnen Katharina de Vries und Maria Ballmaier nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Familien kennen lernen. Wir hatten die Möglichkeit, viele Fragen rund um die Erstkommunion und unsere Gemeinde miteinander zu besprechen. Die Hinführung der Kinder zum Sakrament der Eucharistie bedeutet ja ein Hineinwachsen in diese Gemeinschaft.

Die 14 Kinder aus verschiedenen Ortsteilen haben sich zu den Gruppenstunden am Montagnachmittag getroffen und schnell miteinander Freundschaft geschlossen. Trotz der sehr abwechslungsreichen Inhalte freuten sich die Kinder immer besonders auf die Pausen und das Toben

im Pfarrgarten. Gerne zogen sie sich dann auch zum Quatschen in den Schutz unserer Süntelbuche zurück und es waren schon einige Packungen Kekse notwendig, um sie von dort wieder ins Pfarrheim zu locken.

Dort haben wir viele Geschichten von Jesus gehört, haben uns auf den Tag der Versöhnung vorbereitet oder im Advent Kekse gebacken. Mit anderen Kindern aus der Gemeinde haben wir die Sternsingeraktion vorgestellt und zum Mitmachen ermuntert. Vor Ostern haben wir mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern Palmstöcke gebastelt. Die Kinder haben unsere Kirche kennengelernt und wurden in einigen Familiengottesdiensten in besonderer Weise mit einbezogen. Dadurch fühlen sie sich inzwischen mit der Eucharistiefeier vertraut und ich bin mir sicher, dass auch am Tag der Rosenmesse und am Tag der Erstkommunion alles einen guten Verlauf nehmen wird.

Wir Katechetinnen und Pfarrer Baumert wünschen "unseren" Erstkommunionkindern, dass sie diese Zeit in guter Erinnerung behalten und dass die Freundschaft zu Jesus ihr ganzes Leben lang hält und trägt. Es hat uns großen Spaß mit euch gemacht!

Maria Ballmaier

Verschiedenes

Unsere Erstkommunionkinder:

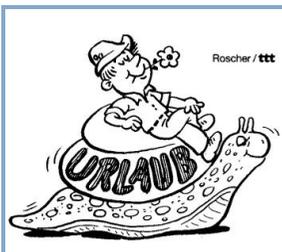
Julius Austmann, Flegessen
Chiara Brasacchio, Bad Münde
Jennifer Gregull, Hasperde
Kira Müller, Bad Münde
Tara Müller, Bad Münde
Marie Nicklaus, Bad Münde
Michelangelo Pastore, Bad Münde
Josephin Port, Hachmühlen
Lennard Röhrig, Hachmühlen
Mia-Sophie Schiewe, Flegessen
Philipp Schneider, Bad Münde
Nora Schönekeß, Eimbeckhausen
Annalena Schrader, Flegessen
Franziska Wyrwoll, Bad Münde

Heute schon gelacht???

Ein Junge prahlt: „Mein Opa ist Pastor, alle sagen Hochwürden zu ihm.“
Ein anderer Junge daraufhin: „Mein Opa ist Kardinal, alle sagen Eminenz zu ihm.“
Da sagt Franz: „Mein Opa wiegt 200 Kilo und wenn der auf die Straße geht sagen alle: Allmächtiger Gott!“

Der Pastoralrat und das Pfarrbriefteam wünschen allen Gemeindemitgliedern eine erholsame Urlaubszeit. Kommen Sie gesund wieder!

Grafik: www.pfarrbriefservice.de
Urheber: ttt



Zufriedenes Leben

Für ein zufriedenes Leben braucht man neun Dinge:

genügend Gesundheit,
dass die Arbeit Freude macht;

genügend Wohlstand,
um seine Bedürfnisse zu befriedigen;

genügend Kraft,
um mit seinen Schwierigkeiten zu kämpfen und sie zu besiegen;

genügend Gnade,
um seine Sünden zu bekennen und zu überwinden;

genügend Geduld,
um sich zu bemühen, bis etwas Gutes zustande gekommen ist;

genügend Nächstenliebe,
um in seinen Nachbarn etwas Gutes zu entdecken;

genügend Liebe,
um sich zu entschließen, anderen zu helfen;

genügend Glaube,
um die wahren Werke Gottes zu tun;

genügend Hoffnung,
dass all die angstvollen Zukunftsge-
danken schwinden.

Johann Wolfgang von Goethe

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münde

Deisterallee 59, 31848 Bad Münde
Tel. 05042 504440
www.awogsd.de

Hospizverein Springe



An der Kirche 3,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de

Caritasverband im Weserbergland

Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführer: Reinhold Marx
Tel. 05151 23950
e-mail: caritas.hameln@t-online.de

Diakonische Beratungszentrum

Angerstraße 2, Bad Münde

- **Schuldnerberatung:**
Tel. 05042 503440
- **Sucht- und Drogenberatung:**
Tel. 05042 503447
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):**
Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
Tel. 05042 51545

Sorgentelefon

Hameln-Pyrmont e.V.
Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)



Mündersche Tafel e.V.

Theenser Anger 37, Bad Münde
Tel. 05042 527747
www.muendersche-tafel.de

Ausgabetag Mittwoch:
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im
Diakonischen Beratungszentrum,
Angerstr. 2, Bad Münde



UMSONST BAD MÜNDE e.V.

Umsonst-Laden Bad Münde

Petersilienstr. 11, Bad Münde
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelman
Tel. 05151 52490

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfang:

Xandra Wyrwoll, Bad Münder

→ Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro



Wir beten für unsere Verstorbenen:

Hedwig Tschöpe	(91 J.)
Ingeborg Kurze	(88 J.)
Regiena Weidler	(92 J.)
Erich Hurrelberg	(77 J.)
Walter Fronzke	(82 J.)
Ida Neumann	(84 J.)
Günter Suska	(75 J.)
Helmut Wolf	(83 J.)
Monika Kahl	(43 J.)
Günter Peschke	(83 J.)
Jürgen Klimke	(59 J.)

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Karin und Günter Güttler am 07.02.2014 (Goldene Hochzeit)
Charlotte und Paul Matthes am 25.02.2014 (Eiserne Hochzeit)
Emma und Oskar Gruber am 26.03.2014 (Goldene Hochzeit)
Elfriede und Udo Mierau am 02.04.2014 (Goldene Hochzeit)
Ursula und Werner Jordan am 10.04.2014 (Diamantene Hochzeit)
Barbara und Karl-Heinz Euling am 23.04.2014 (Goldene Hochzeit)

Besondere Kollekten in unserer Gemeinde

08.06.	Renovabis-Kollekte
29.06.	für Aufgaben des Heiligen Vaters
13.07.	für Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral
17.08.	für die Domkirche

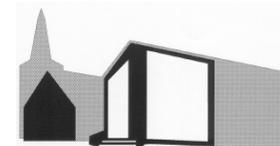
Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

Misereor	754,18 €
Caritas-Kollekte	97,78 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Gottesdienste

Sonntag	10:00 Uhr
Dienstag	15:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr



Änderungen werden auch im Aushang vor der Kirche, in den Tageszeitungen oder im Internet unter www.stjohannes-bm.de bekannt gegeben!

Termine und Gespräche (auch Beichtgespräche) vereinbaren Sie bitte mit Pfarrer Baumert.

Besondere Gottesdienste

So., 01.06.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
So., 08.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe an Pfingstsonntag
Mo., 09.06.	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst an Pfingstmontag
So., 15.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
Do., 19.06.	18:30 Uhr	Hl. Messe an Fronleichnam
So., 22.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Prozession (Fronleichnam)
So., 06.07.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
So., 20.07.	10:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst

In der Zeit vom 01. bis 24.08.2014 feiern wir die Hl. Messe am Sonntag um 8:45 Uhr. Am Dienstag und Freitag finden in dieser Zeit keine Hl. Messen statt.

Grafik: ww.pfarbrieftservice.de
Urheber: ttt



Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

Ministrantengruppen	Die Termine stehen zur Zeit noch nicht fest, werden aber rechtzeitig durch E-Mail und Aushang bekannt gegeben
Schola	wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr kath. Kirche, Angerstraße 29
Frauenrunde	Termine werden durch Aushang bekannt gegeben
KAB	25.07. Grillen auf dem Kirchhof
Handarbeits-Kreis	10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 12.08. und 26.08. jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe
Seniorenkreis	03.06. Kaffee trinken 11.06. Dekanats-Senioren-Ausflug 01.07. Sitztanz, Gymnastik, Gedächtnistraining 05.08. Grillen jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe Termine des ev. Senioren-Kreises (Petri-Pauli): 11.06., 09.07., 13.08. jeweils um 15:00 Uhr



Initiatoren der Film AG in Bad Münders:
Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde
Kunst- und Kulturverein, Stadtjugendpflege
Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Do., 19.06. 19:30 Uhr	Liebe	ev. Gemeindehaus
Do., 17.07. 19:30 Uhr	The Social Network	Grundschule Bad Münders
August		Sommerpause

Geburtstage

Im Juni

85 Jahre	Johanna Hanschke	88 Jahre	Peter Kaldenhoff
83 Jahre	Ruth Engelhardt	75 Jahre	Hermann Rüter
86 Jahre	Adelheid Kostulski	75 Jahre	Werner Brünkmanns
80 Jahre	Barbara Titze	82 Jahre	Wilhelm Ott
81 Jahre	Paul Weidler	86 Jahre	Ursula Heine
90 Jahre	Maria Schlüter	91 Jahre	Rudi Böhm
82 Jahre	Charlotte Wempe	80 Jahre	Dorothea Dierschke
70 Jahre	Rosemarie Brinkmann	91 Jahre	Hedwig Plontke
75 Jahre	Hermann Wessling	75 Jahre	Lutz Sponholz
75 Jahre	Manfred Helmers	84 Jahre	Dorothea Halfar
86 Jahre	Gerhard Elsner	84 Jahre	Gregor Hundeshagen
70 Jahre	Nigel Watts	81 Jahre	Hans-Joachim Franke
86 Jahre	Lieselotte Hundeshagen	83 Jahre	Helmut Kanngießer
81 Jahre	Rosalie Umlauf		
81 Jahre	Pfarrer Wischgoll		
80 Jahre	Katarina Bonjekovic		
83 Jahre	Gertrud Zawatzki		
84 Jahre	Paul Matthes		

Im Juli

70 Jahre	Margot Otto
75 Jahre	Inge Scholz
86 Jahre	Irmgard Pohl
75 Jahre	Edgar Stassig
88 Jahre	Josefa Schekahn
70 Jahre	Werner Beyer
91 Jahre	Brunhilde Kautscha
75 Jahre	Karin Sacher
75 Jahre	Vera Fughe
83 Jahre	Josefine Marquardt

Im August

81 Jahre	Giesela Großstrangmann
81 Jahre	Maria Beckmann
75 Jahre	Hubert Moschner
75 Jahre	Christa Schröter



Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden soll!
Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.

In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zugeben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

Verschiedenes

Fortsetzung von Seite 9

ihm angemessen. Gern machte der „Marshall“ allen anwesenden Frauen Komplimente.

Als am Freitag, dem letzten Tag unserer Zuständigkeit, der Schlüsselbund des Senior Schläger Hauses von der in der darauffolgenden Woche zuständigen Gemeinde abgeholt wurde, konnten wir berichten, dass die Woche ruhig und entspannt in guter Atmosphäre verlaufen war. Im Schnitt waren täglich 18 Gäste beim Frühstück gewesen.

Petra Bartels

Liturgische Zeichen und Symbole

Der Segen am Schluss der Messe

Eine Segnung der Gemeinde vor der Kommunion hatte zunächst den Sinn, die Gläubigen für eine würdige Kommunion zu bereiten. Aber auch dieser Segen - feierlich vom Bischof, schlichter vom Priester gesprochen - wurde immer mehr als Kommunionersatz für die Nichtkommunizierenden verstanden, die darauf die Kirche verließen. Dem Weggang derer, die nicht kommunizierten, wurde aber allmählich eine strengere Auffassung entgegengestellt, nach der sie bis zum Schluss der Messe anwesend sein sollten. Demgemäß rückte auch

der Segen hinter die Kommunion. Im römischen Ritus ursprünglicher als der eigentliche Segen ist ein Segnungsgebet des Zelebranten über das Volk am Schluss der Messe, das „Gebet über das Volk“, dem ebenfalls eine Aufforderung vorausging, das Haupt zu neigen. Diese in der strengen römischen Orationsform gehaltenen Segnungsgebete gehörten ursprünglich zu jeder Messe, wurden aber schon früh vor allem mit der Fastenzeit (als besondere Segensbitte über die Büsser) verbunden. Seit der Mitte des 12. Jahrhunderts wurde der Segen aber zunehmend vom Altar selbst gespendet, und dem bischöflichen Brauch glich sich immer mehr der priesterliche Schlusssegens an, wobei aber durch kleine Details der Unterschied zwischen Bischof und Priester ausgedrückt wurde. Heute besteht diese Unterscheidung noch durch die dem bischöflichen Segen vorausgehenden Versikel und den dreifachen Segensgestus mit der Hand. Das erneuerte Messbuch bietet wieder an bestimmten Tagen die Möglichkeit einer feierlichen, dreigliedrigen, von der Gemeinde mit dreimaligem Amen beantworteten Segensformel nach Art der gallischen Segensformeln.

*Prof. Michael Kunzler
aus: Prof. Michael Kunzler: Dienst am Altar
Christi. Verlag Bonifatius GmbH. 2005. In:
www.pfarbrieftservice.de*

Einladung zum ital. Abend

Die Ministranten laden ein zu einem

Italienischen Abend Am: Samstag, den 5. Juli um 17.30 Uhr in unserem Pfarrheim

Denn in der ersten Augustwoche ist es so weit: dann fahren 10 unserer Ministranten zur großen Ministranten-Pilgerfahrt nach Rom. Bis zu 40.000 Jugendliche werden zu diesem großen Fest des Glaubens erwartet. Wir freuen uns, diese wunderbare Erfahrung dieser Glaubensgemeinschaft machen zu dürfen.

Um uns und auch Sie auf dieses Ereignis einzustimmen, möchten wir mit Ihnen gemeinsam einen gemütlichen „Italienischen Abend“ erleben, an dem wir Sie mit leckeren selbstgekochten italienischen Gerichten verwöhnen wollen. Zu Zeit wird das Menü zusammengestellt. Wir können Ihnen versprechen: es lohnt sich und – wir geben unser Bestes!

Wir würden uns natürlich freuen, wenn Sie unsere Aktion an diesem Abend mit einer kleinen Spende unterstützen würden. An dieser Stelle möchten wir uns jetzt schon für die tolle Unterstützung bedanken, sowohl für den vom Pastoralrat gewährten finanziellen Zuschuss, als auch für die so großzügige Spendenbereitschaft an der im Dezember durchgeführten Türkollektion, aber auch um das Wohlwollen und die so spürbare Bereitschaft, unsere „Ministrantentruppe“ mit zu tragen und zu begleiten.

Damit wir konkreter planen können, möchten wir Sie bitten, sich bis zum Montag, den 30. Juni für diesen Abend anzumelden: bei Familie Ballmaier (929700) oder bei Familie de Vries (52621).

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen bei leckerem Essen, netten Gesprächen und hoffentlich italienischer Sonne!

Katharina de Vries



Foto:
B. Baumert

Aktuelles zu den Pastoralratswahlen 2014

In diesem November ist es wieder soweit: Nach 4 Jahren sind die Leitungsgremien in den Gemeinden neu zu wählen. Für unsere Gemeinde sind dabei im Vorfeld zwei wichtige Grundsatzentscheidungen zu treffen:

1. Soll an dem Modell des Pastoralrats, dass die Arbeit des herkömmlichen Kirchenvorstands und des Pfarrgemeinderates in einem Gremium zusammenfasst, festgehalten werden oder ist es sinnvoll, zur Zweigliedrigkeit der Gremien zurückzukehren?
2. Wieviele Mitglieder sollte das Gremium haben?

Zu beiden Fragen hat der Pastoralrat in seiner Sitzung am 24.04.2014 eine Entscheidung getroffen. Eine große Mehrheit der Mitglieder hat sich dabei dafür ausgesprochen, an dem Modell des Pastoralrats festzuhalten; es bestand weitgehende Übereinstimmung darin, dass gerade in kleinen Gemeinden wie der unsrigen das Modell des Pastoralrats große Vorteile hat, um die Gremienarbeit angesichts einer knappen personellen Ausstattung gut zu organisieren. Für die Zahl der zu wählenden Personen für den neuen Pastoralrat wird wie bisher von 12 gewählten Mitgliedern (hinzu der Pfarrer als geborenes Mitglied) ausgegangen. Ob das klappt, hängt aber entscheidend davon ab, dass sich hinreichend Kandidaten und Kandidatinnen für die Wahl fin-

den.

Wenn Sie Interesse haben, die Zukunft unserer Gemeinde im Pastoralrat mit zu gestalten, können Sie sich für weitere Informationen an die Mitglieder des bestehenden Pastoralrats wenden.

Termine zur Wahl:

30./31. August 2014:

Bildung des Wahlvorstandes

13./14. September 2014:

Aushang der vorläufigen Kandidatenliste

18./19. Oktober 2014:

Endgültige Kandidatenliste

**15./16. November 2014:
Wahl zum Pastoralrat**

Michael Schrörs



aufkreuzen.de 

Obdachlosenfrühstück

Sonntags- Café und Frühstück für Obdachlose und Bedürftige

Vom 20. Oktober 2013 bis zum 11. April 2014 hat die bereits siebzehnte Saison des Hamelner Obdachlosenfrühstücks im Senior Schläger Haus in Hameln stattgefunden. Am Sonntag wurde zusätzlich zu einem Nachmittagscafé eingeladen. Das Frühstück und das Sonntags- Café werden zum großen Teil von den christlichen Kirchengemeinden aus Hameln und Umgebung getragen. Jede Woche ist eine andere Gemeinde verantwortlich, die personell und materiell für das Café/ Frühstück zuständig ist.

Auch die „Ökumene Bad Münder“, bestehend aus der kath. Kirchengemeinde und den evangelischen Gemeinden der Region Bad Münder, war in dieser Saison, bereits zum sechsten Mal, wieder dabei. Zum zweiten Mal waren wir für das Café am Sonntag zuständig. Unsere gesamte Gruppe bestand aus 14 Frauen und Männern, die in unterschiedlichen Dreier- oder Viererteams die einzelnen Wochentage betreuten.

In der Woche vom 23. 02. bis zum 28.02.2014 war es dann für uns soweit. Vollbeladen mit gespendeten Torten und Kuchen kam das „Sonntagsteam“ am 23.02. im Senior Schläger Haus an. Lüften, Kaffee kochen, Tische decken, Kuchen aufschneiden und dann- bereits um

14.10 Uhr! waren die ersten erwartungsfrohen Gäste da. Mit großem Appetit wurde kräftig zugelangt. Immer wieder hörten wir, dass doch nichts über selbst gebackenen Kuchen geht. 34 Leute haben wir an diesem Nachmittag gezählt. Kuchen hatten wir genug mit. An dieser Stelle nochmals Dank an alle Spenderinnen!!

Am Montag begann die Ausrichtung des Frühstücks. Da das Frühstück um 7.30 Uhr begann, war für die Teams frühes Aufstehen angesagt. Spätestens um 6.45 Uhr musste man im Senior Schläger Haus sein, um die Vorbereitungsarbeiten zu schaffen. Ein Teammitglied marschierte sofort los, um die vom Bäcker gespendeten Brötchen zu holen, ein anderes begann gleich mit dem Kaffeekochen, denn auf den starken Kaffee freuen sich die Gäste schon immer. Die Frühstücksgäste unterschieden sich von den Cafégästen. Beim Frühstück überwogen im hohen Maße die Männer, die, meistens schweigsam, ihre Wurstbrötchen aßen. Beim Café wurde dagegen viel geplaudert.

Eine Ausnahme beim Frühstück war der „Sheriff“, so nannte sich der nicht mehr ganz junge Gast selbst. Wir kannten ihn schon aus den vergangenen Jahren. In diesem Jahr aber erzählte er, dass er zum „Marshall“ ernannt worden war. Wir gratulierten

Fortsetzung auf Seite 10